



**BERNER JÄGERVERBAND**  
**FEDERATION DES CHASSEURS BERNOIS**  
Jagdhundekommission · commission pour chiens de chasse

# **Konzept zur Ausbildung von NASU-Gespannen**

Überarbeitet durch NASU Verantwortlichen, NASU Koordinatoren, 25. Mai 2012  
Genehmigt Sitzung Hundekommission, 05. Juli 2012  
Ersetzt Konzept zur Ausbildung von NASU-Gespannen vom 18.07.2001

# INHALTSVERZEICHNIS

1 Grundsatz.....	3
2 Ziel der Ausbildung .....	3
3 Grundausbildung für NASU-Neuzugänge .....	3
3.1 Themen/Struktur der Ausbildung zum NASU-Führer (Neuzugänge) .....	3
3.2 Ausbildungsnachweis .....	3
4 Weiterführende Ausbildung .....	4
4.1 Themen/Struktur der weiterführenden Ausbildung .....	4
4.2 Ausbildungsnachweis .....	3
5 Übungskontrolle .....	5
6 Ausbildner .....	5
6.1 Ausbildung für NASU- Hundeführer.....	5
6.2 Weiterführende Ausbildung.....	5
6.3 Wildhut .....	5
6.4 Erfahrungsaustausch .....	5

# 1 Grundsatz

Zur Bewältigung einer zeitlich und fachlich korrekten Nachsuche im Rahmen des Tierschutzes, verpflichtet den ethischen und weidmännischen Grundsätzen, sind die NASU-Gespanne in ihrer Ausbildung zu unterstützen und zu begleiten.

Die Ausbildung der NASU Hunde soll in dezentral durchgeführten Kursen der Jagdvereine gefördert werden. Das Hauptgewicht richtet sich auf einen guten Gehorsam und die Schweissarbeit. Der Zeitpunkt soll so gelegt werden, damit allfällige Schweissprüfungen im Kanton Bern absolviert werden können. Die Ausbildung erfolgt nach den entsprechenden Örtlichkeiten und Wildart und ist den regionalen Biotopen anzupassen.

## 2 Ziel der Ausbildung

- Gute Gespanne (Führer/Hunde) für den NASU – Einsatz
- Bestehen der 500 Meter, nach Möglichkeit 1000 Meter TKJ-Prüfung
- Steigerung der Motivation
- Förderung der Bereitschaft, sich zeitlich zu engagieren
- Unterstützung im fachlichen und menschlichen Bereich
- Erfahrung sammeln / Erfahrungsaustausch

## 3 Grundausbildung für NASU-Neuzugänge

### 3.1 Themen/Struktur der Ausbildung zum NASU-Führer (Neuzugänge)

Der zukünftige Hundeführer soll möglichst praxisnah ausgebildet werden. Nebst der Schweissarbeit sind auch Themen zu behandeln wie:

- Anatomie Wildkörper, Schusszeichen
- Pirschzeichen, Ballistik
- Organisation und Taktik der Nachsuche
- Anlegen von Fährten, Verbrechen
- Versuche/Fährte

### 3.2 Ausbildungsnachweis

- Bestandene 500m Übernachtsschweissfährte TKJ.
- Nachweisbare regelmässige Arbeit auf der künstlichen Schweissfährte nach bestandener Schweissprüfung.

## 4 Weiterführende Ausbildung

### 4.1 Themen/Struktur der weiterführenden Ausbildung

Die NASU Hundeführer sollen möglichst praxisnah weiter ausgebildet werden. Nebst der Schweissarbeit sind auch folgende Themen und Übungen wichtig :

- Anschüsse besser lesen lernen
- Freie Einsuche für den Anschuss üben innerhalb einer Fläche von ca. 30 x 30m

- Verlängerte Fährte ausarbeiten
- Verlängerte Stehzeit der Fährte
- Natürliche Hindernisse auf den Fährten (Strassen, Wege, Bäche, Grasmatten, verschiedene Bodenbeschaffenheiten im Wald, Steine etc.) überwinden.
- Spuren/Pirschzeichen lesen und deuten, nicht nur am Anschluss.
- Widergänge, Überschneidungen von Fährten.
- Verkleinerte Schweissmenge bis hin zu den blossen Verweispunkten (mit Fährten-schuh)
- Übungsfährten ohne Begleitung des Fährtenführers ausarbeiten lassen
- Bringselverweisen/Totverbellen (auch auf Gefahren der voreiligen Freisuche hinweisen)
- Fangschuss anbringen
- Wann unterbreche ich eine NASU, bzw. ziehe ein zweites Gespann bei?
- Anlegen eines Schnitthaarbuches
- Vorgehen, wenn sich der Hund verletzt?

NASU – Führer sind zu motivieren, höhere Schweissprüfungen anzustreben und dabei zu unterstützen. (1000m Übernachtsschweissfährte TKJ, Silberner Bruch, Rote Sense etc.)

## 5 Übungskontrolle

Der Verantwortliche des Jagdvereins für das Hundewesen, Hundeobmann / Sektorchef bestimmt, in welcher Form er die Kontrolle über die besuchten Übungen der NASU Gespanne führt, damit diese für den Einsatz während der Jagd eingesetzt werden können.

## 6 Ausbildner

### 6.1 Ausbildung für NASU- Hundeführer

Der Verantwortliche des Jagdvereins für das Hundewesen, Hundeobmann / Sektorchef bestimmt die Ausbildner, er ist für die Ausbildung der Hundeführer verantwortlich.

### 6.2 Weiterführende Ausbildung

Der Verantwortliche des Jagdvereins für das Hundewesen, Hundeobmann / Sektorchef können weiterführende Ausbildung beim NASU Verantwortlichen beantragen. Diese werden nach Möglichkeit in die kantonalen Ausbildungstage integriert.

### 6.3. Wildhut

Die Wildhut kann zur Ausbildung angefragt und einbezogen werden. Die Wildhut kann Übungsmaterial in Form von Fallwild zur Verfügung zu stellen.

### 6.4 Erfahrungsaustausch

Der Verantwortliche des Jagdvereins für das Hundewesen Hundeobmann, / Sektorenchef führen jährlich vor / nach der Jagdsaison mit den NASU-Führern eine Sitzung durch. Diese dient sowohl dem Erfahrungsaustausch als auch der Planung der weiterführenden Ausbildung.